

EU-Parlament will mehr Schutz für alle Bauern

Nicht nur die Milchproduzenten, sondern alle Landwirte sollen vor Preisabstürzen und Einkommensverlusten geschützt werden. Dies forderte eine Reihe von Abgeordneten des Europäischen Parlamentes (EP) während der Plenumsdebatte vom 20. April in Strassburg.

Die Intervention und Exporterstattungen sollten für Ausnahmesituationen auch nach 2013 bereit gehalten werden, erklärte Peter Jahr von der Fraktion der Europäischen Volksparteien (EVP) gemäss agrareitung.de. Martin Häusling von den Grünen kritisierte eine harte Landung der Milchproduzenten durch

die Abschaffung der Quoten und forderte weiterhin eine Mengensteuerung. EU-Agrarkommissar Dacian Cioloș bestätigte dem Parlament, er werde noch in diesem Jahr einen Vorschlag für die Milchproduzenten vorlegen. Mit Hilfe von stärkeren Produzentengemeinschaften und Abnahmeverträgen soll die Position der Milchbauern verbessert werden. Cioloș bestätigte den Abgeordneten ebenfalls, dass neben den Milchproduzenten auch andere Landwirte unter den Preisschwankungen litten. Ob er seinen Vorschlag deshalb auf alle Produkte ausweiten wolle, liess der Kommissar offen.

■ *lid*, 23. April 2010